

Verfasst von Buket Neseli - 16. Jan. 2017

## [Symposium zum Nationalen Bildungsbericht Österreich](#)

BildinfoBildautor\_in: BIFIE

Bildquelle: <https://www.bifie.at/>

Public Domain / CC0



Im Rahmen einer Kooperation zwischen dem BIFIE und dem Fachdidaktikzentrum der PHT findet am **Mittwoch, 22. Februar 2017** von 10:30 bis 15:30 Uhr im großen Hörsaal der PHT ein Symposium zum Nationalen Bildungsbericht Österreich statt.

- Folgen Sie dem Link zur Einladung mit dem Programm der Veranstaltung: [Klick!](#)
- Bitte melden Sie sich bis zum 23. Jänner zur Veranstaltung in PHO der PHT (7F6BBI5X01) an: [Klick!](#)
- Die Anmeldung für Personen ohne Zugang zu PH-Online erfolgt per E-Mail an: [fachdidaktikum@ph-tirol.ac.at](mailto:fachdidaktikum@ph-tirol.ac.at)

Im Mai 2016 wurde nach den Jahren 2009 und 2012 der nunmehr dritte Nationale Bildungsbericht vom BIFIE präsentiert.

Der „Nationale Bildungsbericht 2015“ besteht aus 2 Bänden. Diese liefern sowohl anhand von Indikatoren einen Überblick über die Leistungen des österreichischen Schulsystems, als auch einen Einblick in den Stand der Forschung zu aktuellen Bildungsthemen und zeigen davon abgeleitete Handlungsoptionen für die Schulpolitik und Schulentwicklung auf.

Band 1 präsentiert Leistungs- und Kontextdaten zum Bildungssystem in Österreich aus verschiedensten Datenquellen - nationale und internationale Schul- und Bildungsfinanzstatistik, nationale und internationale Schulleistungstests, Mikrozensus, Erwerbsstatistik, usw. - und bietet damit eine Gesamtschau des statistischen Steuerungswissens zum Bildungsbereich.

Band 2 enthält acht Beiträge führender BildungswissenschaftlerInnen zu zentralen Entwicklungsthemen und Herausforderungen des österreichischen Bildungswesens: Die Volksschule und ihre Schnittstellen, Leistungsbeurteilung, Lehren und Lernen im digitalen Zeitalter, Schulische Segregation, Früher Bildungsabbruch, Schulleitung im Wandel, Schulautonomie, und Bildungsfinanzierung.

Unter Federführung des BIFIE wurden die Beiträge des Nationalen Bildungsberichts von 48 renommierten, in Österreich tätigen WissenschaftlerInnen erstellt und vom HerausgeberInnen-Team sowie externen GutachterInnen nach aktuellen wissenschaftlichen Standards einer Qualitätssicherung unterzogen.

Folgen Sie dem Link zum Download des NBB: [Klick!](#)